ASD-BW: Erhebung der Unterrichtssituation (USU)

nach USOVO Schule vom 18.06.2024

Einführung

Es ist nicht möglich, diese Statistik aus UNTIS fertig zu bedienen; da es in Baden-Württemberg keine verbindlichen Vorgaben darüber gibt, wie diese Daten zu pflegen sind.

Deshalb habe ich schon in meiner aktiven Dienstzeit als stv. Schulleiter eine Anleitung verfasst, die – ohne Anspruch auf Vollständigkeit oder Richtigkeit in allen denkbaren Fällen – helfen sollte, aus UNTIS die erforderlichen Daten zu gewinnen.

Dabei habe ich festgestellt, dass der Zeitaufwand zur Gewinnung korrekter Daten oft erheblich ist, und zwar aus mehreren Gründen:

- die Abfragen werden immer wieder geändert
- die Auswertung darf sich nur auf den Pflichtstundenbereich beziehen. Es muss also bei jedem einzelnen Unterricht erkennbar sein, ob dieser zum Pflichtstundenbereich gehört oder nicht. Nach meiner Beobachtung ist das in vielen Dateien nicht der Fall.
- U. U. ergibt sich dabei das Problem, dass Abfragen so differenziert erfolgen, dass diese nur anhand der vollständigen Klassen-Vertretungsübersicht ausgezählt werden können. Das gilt leider auch für die neueste Fassung der Verordnung vom 18.06.2024
- Langfristige Vertretungsfälle können oft nur dadurch gelöst werden, dass man befristet Unterrichte umverteilt und den Stundenplan ändert. Das wird in UNTIS durch das Erstellen einer neuen Periode bewältigt und nicht durch die Vertretungsplanung.
- Die Kategorisierung von Vertretungsfällen in ASD-BW und UNTIS und die Terminologie unterscheiden sich deutlich.

Ich habe immer wieder neue Wege gesucht, das Vorgehen einfacher (und damit weniger zeitaufwendig) zu machen, und wenn Sie noch eine Idee haben, wie man etwas geschickter machen kann, prüfe ich das gerne. So habe ich erst im Dezember 2023 einen Weg gefunden, der dadurch viel Zeit spart, dass man bei den Vertretungsdaten nicht mehr prüfen muss, ob es sich um Pflichtunterricht handelt.

Da sich die Abfragen immer wieder ändern, bezieht sich diese Anleitung nicht nur auf die aktuell gültige Fassung, sondern deckt auch ältere Varianten ab. Diese Fälle erscheinen ausgegraut. Sollten neuere Erhebungen Fälle enthalten, auf die in der vorliegenden Anleitung nicht eingegangen wird, werde ich diese Anleitung möglichst zeitnah anpassen.

Ich habe die Ausführungen nach bestem Wissen und Gewissen erstellt und auch an realen Situationen getestet; kann aber keine Garantie dafür übernehmen, zumal ich über keine Kenntnis Ihrer schulspezifischen Situation verfüge.

Amtliche Dokumente

auf die sich diese Ausführungen stützen, werden den Schulen jeweils bei neuen „Erhebungen zur Unterrichtsituation“ zur Verfügung gestellt.

Durchführung

VORAUSSETZUNGEN (1):

Damit Sie dieser Anleitungen folgen können, braucht es gute Kenntnisse insbesondere der Vertretungsplanung, aber auch allgemeiner UNTIS-Routinen.

Damit die Statistik richtig ausgewertet werden kann, müssen natürlich die Vertretungsdaten richtig erfasst werden. Es darf also z. B. nicht so sein, dass die Verlegung einer Stunde bloß im Vertretungstext-Text beschrieben wird, sondern es muss die Stunde im Vertretungsplan verlegt werden. Klassenfahrten oder andere Veranstaltungen sind als solche zu erfassen und nicht etwa in der Art, dass man bei einer Klassenfahrt eine Absenz der Klasse und Absenzen der Begleiter/innen erfasst. Bei jeder Absenz muss ein Grund angegeben werden. Spontane Entfälle, die über den Stundenplan oder Planungsdialog eingetragen werden, müssen so aufgearbeitet werden, dass statt dessen eine Absenz mit Grund angelegt wird und der betroffene Unterricht auf „Entfall“ gesetzt wird.

Bei der Erfassung der Absenzgründe ist darauf zu achten, dass diese so hinterlegt werden, dass sie automatisch ausgewertet werden können. Oft werden Absenzgründe differenzierter erfasst, als die Statistik es will. Dann müssen die Daten in einer bestimmten Reihenfolge und mit Statistik-Kennzeichen eingeben werden: Die Daten, die in der Statistik in dieselbe Kategorie gehören, müssen jeweils dasselbe Kennzeichen tragen, und beim ersten Vorkommen ist als Langname der Begriff zu verwenden, der in der Statistik für die Einträge mit diesem Statistik-Kennzeichen verwendet wird, z. B. „Lehrerfortbildung“. Statt „Erkrankung/Kur“ wird im Beispiel aber „Absenz der Lehrkraft“ verwendet.

Auch muss natürlich die Zählung der verschiedenen Absenzgründe korrekt eingegeben sein.

Beispiel:

Name	Langname	Beschr.	Entf zählen	FS	N. i	Statistik
a	Absenz der Lehrkraft	Erkrankung	☐	☐	☐	a
aK	Absenz der Lehrkraft	Erkrankung Kind/er	☐	☐	☐	a
aBt1	Absenz (1 Tag)	Betreuung Angehöriger (1 Tag)	☐	☐	☐	a
aBt	Absenz (> 1 Tag)	Betreuung Angehöriger (> 1 Tag)	☑	☐	☐	a
c	Lehrerfortbildung		☐	☐	☐	c
d	Prüfungen	Prüfungsteilnahme	☐	☐	☐	d
dA	Prüfungsaufsicht	Prüfungsteilnahme	☐	☐	☐	d
dL	Referendare: Lehrproben; Examen	Prüfungsteilnahme	☐	☐	☐	d
dP	Abnahme einer Prüfung	Prüfungsteilnahme	☐	☐	☐	d
dU	Unterrichtsausfall Klasse wegen Korrekturtag Lehrer		☑	☐	☐	d
e	Entfall aus dienstl. Grund	sonstige dienstliche Aufgaben	☐	☐	☐	e

Bild 1

Wenn man die Vertretungsfälle gemäß dem unten unter (B) beschriebenen Verfahren auszählen will, ist es darüber hinaus zweckmäßig, bei den Kurznamen der Absenzen für die Absenzen, die in eine Kategorie gehören, immer denselben Anfangsbuchstaben zu verwenden, damit man nachher z. B. mit a* alle Gründe filtern kann, die zu „Erkrankung / Betreuung“ gehören.

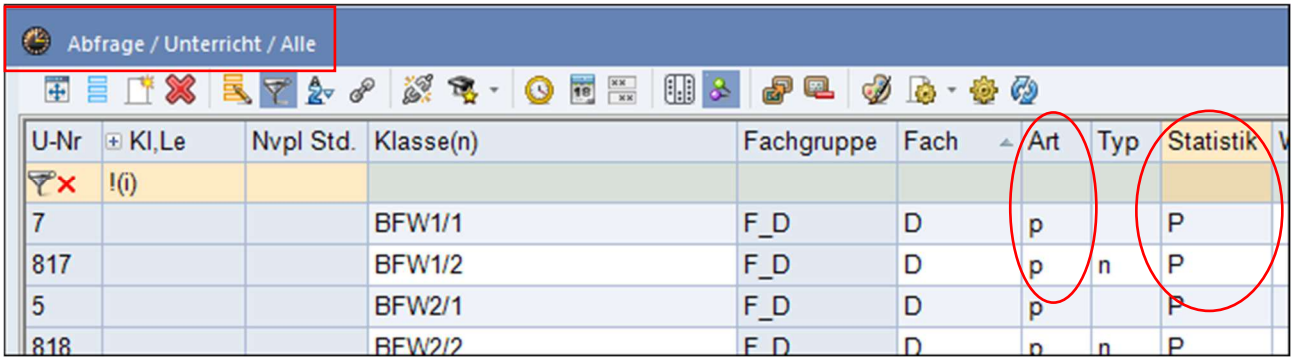
(Ob man die Betreuung kranker oder pflegebedürftiger Kinder oder Angehöriger überhaupt in diese Kategorie einordnet oder besser als Beurlaubung unter „sonstige Gründe“, sei dahingestellt. – Im Beispiel steht der Langname „Absenz der Lehrkraft“ aus Datenschutzgründen für verschiedene Krankheitsfälle, da der Langname in den Stundenplan- und Vertretungsformaten erscheint: Die konkrete Bedeutung erscheint in der Beschreibung.)

Zwei Beispieldefinitionen (Absenzgründe (1) und Absenzgründe (2)) finden Sie in VtP_Vt-Statistik_USOVO (V9).zip als Textdateien, die sich ggf. auch über Datei | Import/Export | Import TXT Datei | Absenzgründe in importieren lassen.

VORAUSSETZUNGEN (2):

(2.1) Die USO-Statistik B-W bezieht sich nur auf den „Pflichtunterricht nach Stundenplan“; in der Erläuterung dazu heißt es: „*ohne freiwilligen Unterricht und AGs*“.

In Ihrer Datei muss deshalb bei allen Unterrichten angegeben sein, ob es sich um Pflichtunterricht handelt oder nicht:



U-Nr	Kl,Le	Nvpl Std.	Klasse(n)	Fachgruppe	Fach	Art	Typ	Statistik
	!(i)							
7			BFW1/1	F_D	D	p		P
817			BFW1/2	F_D	D	p	n	P
5			BFW2/1	F_D	D	p		P
818			BFW2/2	F_D	D	p	n	P

Sollten Sie dieses Merkmal noch gar nicht eingetragen haben, ist es am einfachsten, im ersten Schritt alle Unterrichte (Start | Klassen | Alle Unterrichte) im Feld „Art“ mit „p“ zu kennzeichnen und danach das Kennzeichen bei den Unterrichten zu entfernen, bei denen es sich nicht um Pflichtunterrichte handelt. Öffnen Sie dabei alle Kopplungen, da das Kennzeichen sonst nur beim ersten Unterricht einer Kopplung eingetragen wird. – Wenn das Feld in Ihrer Datei nicht sichtbar ist, blenden Sie es über den Button „Felder der Ansicht“ ein.

Da die Art des Unterrichtes oft am Fachnamen erkennbar ist, können Sie dazu Start | Fächer | Alle Unterrichte verwenden und in diesem Formal das Feld „Art“ einblenden. (Eine Festlegung der Art bei den Fächer-Stammdaten ist nicht möglich; das Feld gibt es nur beim Unterricht.)

Sollten Sie unter „Art“ den Pflichtunterricht nach Jahrgangsstufen und auch nach „etc. differenziert haben (wie das in ASV-BW möglich ist und auch in der UNTIS-Wertetabelle hinterlegt ist), können Sie für alle Pflichtunterrichte im Feld „Statistik“ ein „P“ eintragen und für das weitere Vorgehen statt dem Feld „Art“ das Feld „Statistik“ verwenden. – Kennzeichnen Sie im Feld „Art“ den Pflichtunterricht einfach durch das „p“, brauchen Sie im Feld „Statistik“ natürlich keine Kennzeichnung.

Im Folgenden ist immer nur vom Feld „Art“ die Rede.

(2.2) Erstellen Sie eine Kopie Ihrer Originaldatei. Ich nenne diese Kopie ***USO_1.untis***.

(2.3) Sie arbeiten jetzt mit ***USO_1.untis***.

(2.4) Falls Sie mit dem Periodenstundenplan arbeiten, kann die Woche, für die die USO durchgeführt wird, als eigene Periode definiert werden, und zwar auch in Nachhinein, und auch dann, wenn schon neuere Perioden angelegt wurden. Im Beispiel wurde in die existierende Periode2 die Statistik-Periode eingeschoben und auf die Statistik-Woche Woche begrenzt:

Name	Langname	Von	Bis	Fixiert	Tage	Mutter-Per.
Periode1	Periode1	13.09.2021	27.07.2022	☐	30	
Periode2	Periode2	25.10.2021	27.07.2022	☐	53	Periode1
Periode2a	P2a (Statistikzeitraum)	08.11.2021	12.11.2021	☐	5	Periode2
Periode3	Periode3	07.02.2022	27.07.2022	☐	102	Periode2

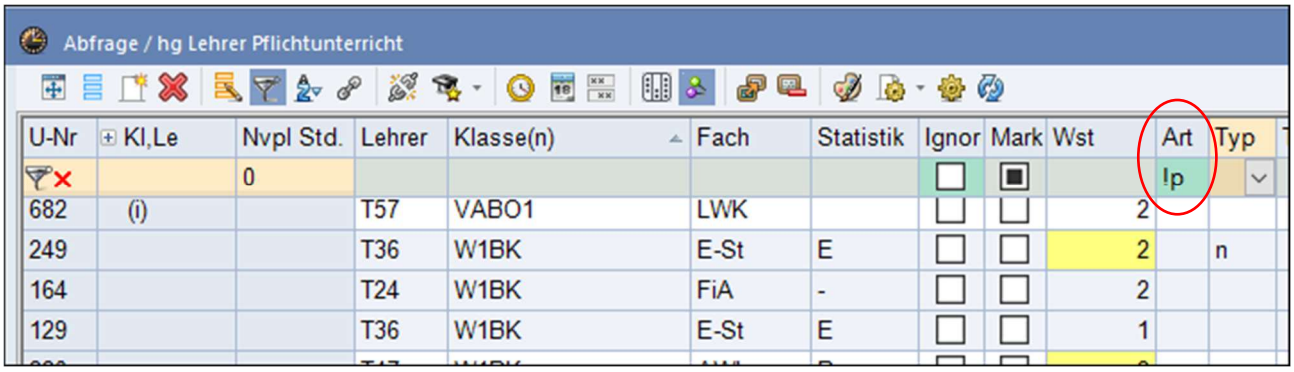
Ich empfehle das für große Schulen, weil dadurch bei der Vertretungsprüfung (s. u.) weniger Fälle anfallen.

Ich würde diese Periode auch erst in ***USO_1.untis*** einfügen und nicht in der Originaldatei, da ich diese Periode ja nur für diesen speziellen Zweck brauche.

(2.5) Falls Sie mit dem Periodenstundenplan arbeiten, wählen Sie die Periode aus, in der der USO-Zeitraum liegt, ggf. also die eigens definierte Periode.

(2.6) Damit von vornherein weder bei der Bestimmung der Soll-Stundenzahl noch bei der Auszählung der Vertretungsfälle die Nicht-Pflichtunterrichte berücksichtigt werden, ist es zweckmäßig, diese Unterrichte in ***USO_1.untis*** zu löschen.

Sie filtern dazu (mit „!p“) alle Unterrichte heraus, die das Kennzeichen „p“ nicht haben:



U-Nr	Kl,Le	Nvpl Std.	Lehrer	Klasse(n)	Fach	Statistik	Ignor	Mark	Wst	Art	Typ
		0					☐	☑		!p	
682	(i)		T57	VABO1	LWK		☐	☐	2		
249			T36	W1BK	E-St	E	☐	☐	2		n
164			T24	W1BK	FiA	-	☐	☐	2		
129			T36	W1BK	E-St	E	☐	☐	1		

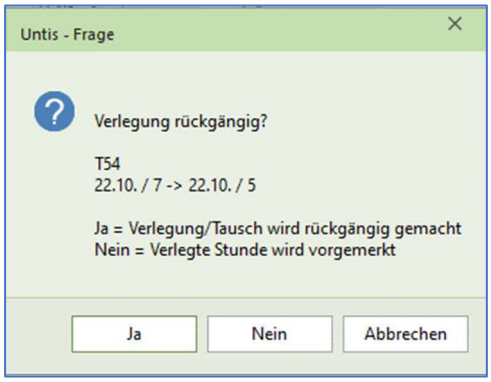
Ignorierte Unterrichte sind in dieser Ansicht ausgeblendet.

(Sollten in dieser Ansicht doch noch Unterrichte erscheinen, die als Pflichtunterricht zählen, können Sie das gleich an dieser Stelle (und später in der Originaldatei) korrigieren.)

Sie markieren (am schnellsten mit Strg+A) alle Unterrichte dieser gefilterten Tabelle und löschen diese.

(2.6) Speichern Sie die Änderungen in ***USO_2.untis*** und verwenden Sie ab jetzt diese Datei. Wechseln Sie ggf. in die richtige Periode.

(2.7) Wechseln Sie jetzt in den Vertretungsmodus. Da unsere ***USO_02.untis*** ja die Vertretungsdaten der Originaldatei enthält, werden dabei die bestehenden Vertretungsregelungen automatisch geprüft und es erscheinen zu Sondereinsätzen und Verlegungen Rückfragen (wobei hier grundsätzlich nur die Fälle interessieren, die innerhalb des USO-Zeitraumes liegen):



Im Beispiel lag hier in der 5. Stunde ein Pflichtunterricht mit Vertretungsbedarf, der dadurch gelöst wurde, dass ein Nicht-Pflichtunterricht (den es in der korrigierten Datei ja nicht mehr gibt) aus der 7. Stunde vorverlegt wurde.

Wenn man für die USO eine eigene Periode angelegt hat, werden nur die Fälle dieses Zeitraumes geprüft.

Man löst diese Fälle, indem man Sondereinsätze aufhebt und Verlegungen rückgängig macht.

Durch Letzteres können (wie im Beispiel) offene Vertretungen entstehen, für die man im relevanten Zeitraum den Vertreter „+“ einträgt, also eine „Vtr. ohne Lehrer“ erzeugt. Dann gibt es im Erhebungszeitraum keine offenen Vertretungsfälle mehr.

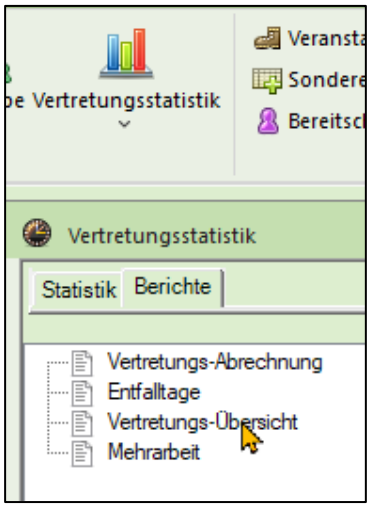
Der entscheidende Punkt ist, dass man mit ***USO_2.untis*** mit einer Datei arbeitet, in der es nur noch Pflicht-Unterrichte gibt und alle Auszählungen das berücksichtigen.

VERTRETUNGSDATEN-GEWINNUNG AUS UNTIS

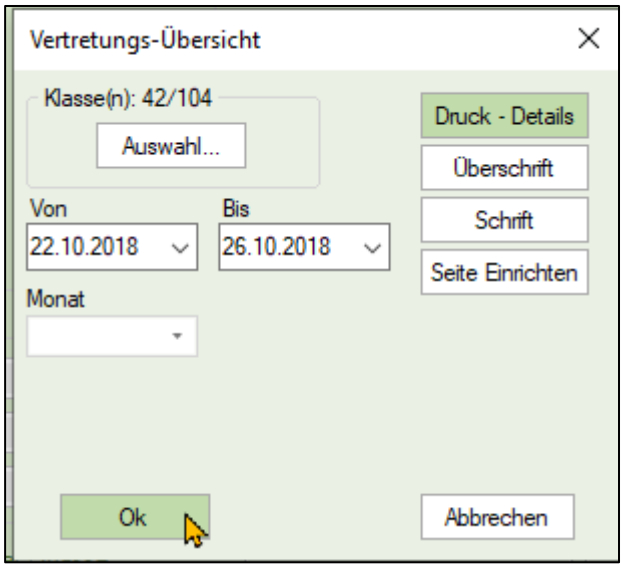
Die Statistik-Daten gewinnen Sie aus ***USO_2.untis*** aus zwei Quellen, nämlich dem Bericht „Vertretungs-Übersicht“ und einem klassenbezogenen Vertretungs-Format, das selbst erstellt wird und beliebig gefiltert werden kann (Beispiel: s. u.).

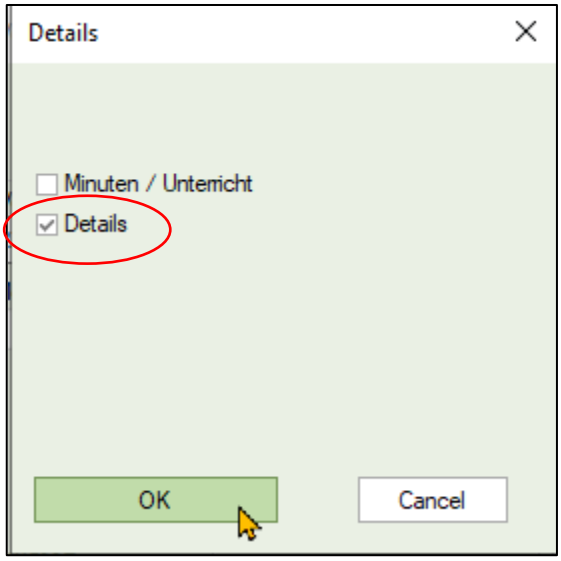
Die „Vertretungsübersicht“

Im Modul Vertretungsplanung gibt es unter dem Menüpunkt „Vertretungsstatistik“ auf der Karteikarte „Berichte“ einen Bericht „Vertretungs-Übersicht“:



Doppelklicken Sie auf „Vertretungs-Übersicht“, öffnet sich ein Fenster, in dem man die Stichwoche (oder auch nur einen Tag) und die Klassen auswählen kann, für die der Bericht erstellt werden soll. Über den Button „Druck-Details“ können Sie noch „Details“ auswählen; aber eigentlich brauchen Sie die nicht:





Das Ergebnis sieht dann z. B. so aus:

(s. u.)

Vertretungs-Übersicht : 22.10. - 25.10.

Überblick

	673	Geplanter Unterricht
-	543	Gem. Stundenplan gehaltener Unterricht
=	130	Unterricht, der nicht von der geplanten Lehrkraft erteilt wurde
	4	Sondereinsätze
	0	Veranstaltungen

Unterricht, der nicht von der geplanten Lehrkraft erteilt wurde (Absenzgründe)

	85	Absenz der Lehrkraft
	5	Lehrerfortbildung
	3	sonstige Gründe
	6	Veranstaltung
	2	Entfall aus dienstl. Grund
	7	Vormerkung
	21	Verlegung
	1	spontaner Entfall
=	130	Summe

Vertretungen (Art der Vertretung)

	36	Mehrarbeit
	2	Zusammenlegung von Klassen
	21	Vorziehung
	1	Statt-Vertretung
	5	eigenverantwortliches Arbeiten
	61	Entfall
	3	Offene Vertretungen
	1	Klasse UND Lehrer absent
=	130	Summe

Entfall

	53	Absenz der Lehrkraft
	2	sonstige Gründe
	2	Entfall aus dienstl. Grund
	2	Veranstaltung
	1	Vormerkung
	1	spontaner Entfall
=	61	Summe

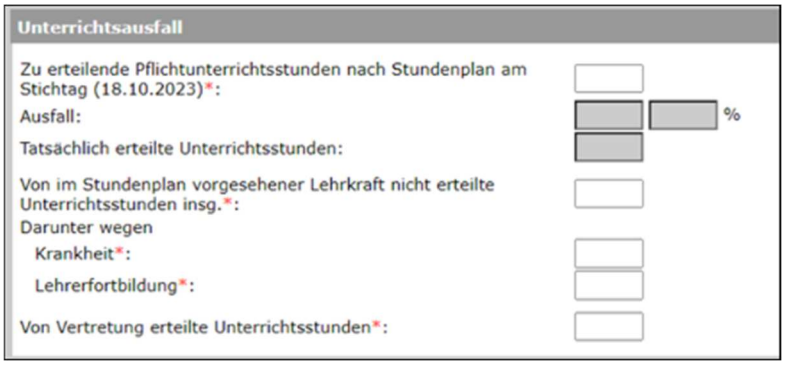
ACHTUNG: Die hier verwendete Terminologie ist z. T. nicht identisch mit den im Klassen-Vertretungs-Format verwendeten Begriffen.

Unter „Details“ werden alle Fälle einzeln angegeben, i. d. R. zweizweilig zu jeder Vertretungs-Nr.:

991	0	Nicht erteilt	Absenz der Lehrkraft
991	0	Mehrarbeit unbezahlt	Absenz der Lehrkraft
992	0	Nicht erteilt	Absenz der Lehrkraft
992	0	Mehrarbeit unbezahlt	Absenz der Lehrkraft
1162	0	Nicht erteilt	Lehrerfortbildung
1162	0	eigenverantwortliches Arbeiten	Lehrerfortbildung
1163	0	Nicht erteilt	Lehrerfortbildung
1163	0	Mehrarbeit unbezahlt	Lehrerfortbildung

U. U. wird in der USO keine so differenzierte Aufschlüsselung verlangt, so zuletzt in der USO zum 18.10.2023:

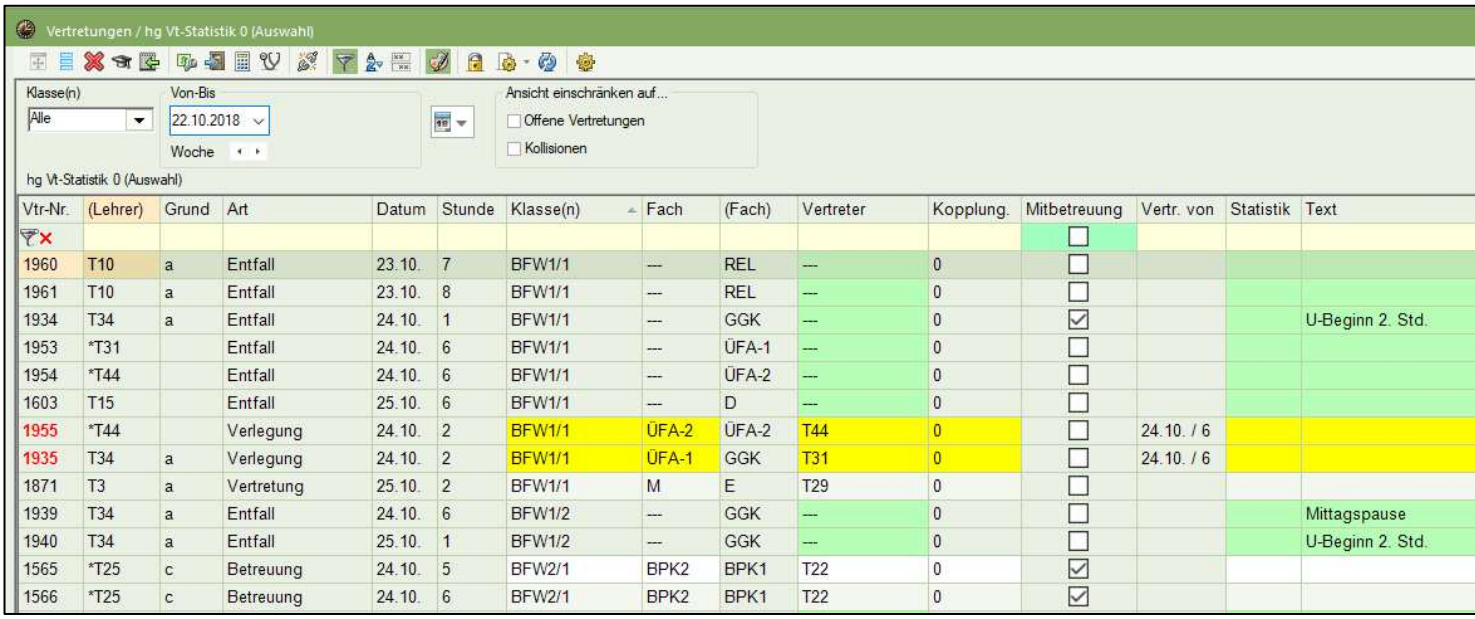
(s. u.)



Dann entnimmt man der Vertretungs-Übersicht eben nur die relevanten Fälle oder fasst verschiedene Vertretungsarten zusammen.

Ein geeignetes Klassen-Vertretungs-Format

erstellen Sie ausgehend von den vorhandenen Vertretungs-Formaten „Ver-Kla“ oder „Ver-Kla-A“. Es sollte nur die Daten erhalten, die für die Statistik relevant sind und könnte etwa so aussehen:



Vtr-Nr.	(Lehrer)	Grund	Art	Datum	Stunde	Klasse(n)	Fach	(Fach)	Vertreter	Kopplung.	Mitbetreuung	Vertr. von	Statistik	Text
1960	T10	a	Entfall	23.10.	7	BFW1/1	---	REL	---	0	☐			
1961	T10	a	Entfall	23.10.	8	BFW1/1	---	REL	---	0	☐			
1934	T34	a	Entfall	24.10.	1	BFW1/1	---	GGK	---	0	☑			U-Beginn 2. Std.
1953	*T31		Entfall	24.10.	6	BFW1/1	---	ÜFA-1	---	0	☐			
1954	*T44		Entfall	24.10.	6	BFW1/1	---	ÜFA-2	---	0	☐			
1603	T15		Entfall	25.10.	6	BFW1/1	---	D	---	0	☐			
1955	*T44		Verlegung	24.10.	2	BFW1/1	ÜFA-2	ÜFA-2	T44	0	☐	24.10. / 6		
1935	T34	a	Verlegung	24.10.	2	BFW1/1	ÜFA-1	GGK	T31	0	☐	24.10. / 6		
1871	T3	a	Vertretung	25.10.	2	BFW1/1	M	E	T29	0	☐			
1939	T34	a	Entfall	24.10.	6	BFW1/2	---	GGK	---	0	☐			Mittagspause
1940	T34	a	Entfall	25.10.	1	BFW1/2	---	GGK	---	0	☐			U-Beginn 2. Std.
1565	*T25	c	Betreuung	24.10.	5	BFW2/1	BPK2	BPK1	T22	0	☑			
1566	*T25	c	Betreuung	24.10.	6	BFW2/1	BPK2	BPK1	T22	0	☑			

Das Format

- ist sortiert nach Klasse, Art der Vertretung, Klasse, Stunde
- kann gefiltert werden ganz nach Bedarf
- Wenn bestimmte Fälle für die manuelle Auszählung überhaupt unberücksichtigt bleiben sollen, kann man für diese ein bestimmtes Statistik-Kennzeichen setzen (z. B. n) und dieses dann über einen Nicht-Filter ausblenden (!n)
- Über die Druckauswahl kann noch eingeschränkt werden, dass nur reale Klassen ausgewählt werden und z. B. keine Dummy-Klassen.

ZAHLEN FÜR DIE ASD-BW-ABFRAGE

Diese Zahlen können nicht 1:1 in die ASD-BW-Abfrage eingegeben werden, sondern so:

(A) ASD-BW: Pflichtunterricht nach Stundenplan

Wenn in der Vertretungs-Übersicht von „Geplanter Unterricht“ die Rede ist, meint das den Unterricht, der regulär lt. Stundenplan im ausgewählten Zeitraum (etwa in einer Woche oder an einem Tag) ausstattfinden würde. Dazu gehören in UNTIS neben dem Pflichtunterricht auch Wahlfächer und Arbeitsgemeinschaften. Die USO-Statistik B-W bezieht sich aber nur auf den „Pflichtunterricht nach Stundenplan“; in der Erläuterung dazu heißt es: „*ohne freiwilligen Unterricht und AGs*“. Deswegen haben wir mit ***USO_2.untis*** eine Datei erstellt, die nur noch die Pflichtunterrichte enthält.

(B) Tatsächlich erteilte Unterrichtsstunden einschließlich Angebotseinheiten infolge monetarisierter Lehrerwochenstunden an Ganztagesschulen nach § 4a SchG

Dazu kann ich nichts sagen, ich kenne das nicht.

(C) ASD-BW: Von den eingesetzten Lehrkräften nicht erteilter Unterricht wegen

1. Krankheit
2. Mutterschutz, Elternzeit
3. außerunterrichtliche Veranstaltungen
4. Lehrerfortbildung
5. Prüfungen
6. sonstigen dienstlichen Aufgaben
7. sonstige Gründe

Dazu können weitgehend die Daten aus der Vertretungs-Übersicht entnommen werden. Sofern Absenzgründe in UNTIS feiner aufgeschlüsselt sind als in der ASD-BW-Abfrage, fasst man diese sinnvoll zusammen.

Krankheit findet man in UNTIS aufgrund der bei den Absenzgründen hinterlegten Definition (vgl. oben) unter „Absenz der Lehrkraft“. Tatsächlich sind hier verschiedene Fälle zusammengefasst.

Mutterschutz, Elternzeit: Welcher Unterricht dadurch entfällt bzw. umverteilt wurde, wird in UNTIS i. d. R. nicht durch die Vertretungsplanung, sondern durch die Bildung einer eigener Periode abgebildet und kann bei den Stundenplaner:innen / erfragt werden.

Sonstige Gründe: Das könnten z. B. „Vormerkungen“ oder „spontaner Entfall“ sein. Zu den „spontanen Entfällen“ vgl. Sie bitte auch Abschnitt (E).

(D) ASD-BW: Vertretung durch:

1. Lehrerreserve, Nebenlehrkräfte
2. Anordnung von Mehrarbeitsunterricht (einschließlich Regelstundenmaßausgleich)
3. Gruppen- oder Klassenzusammenlegung
4. zeitliche Verlegung von Unterricht
5. Stunden des Ergänzungsbereichs, zum Beispiel Auflösung oder Kürzung einer Arbeitsgemeinschaft
6. Mitbetreuung mehrerer Gruppen oder Klassen
7. eigenverantwortliches Arbeiten in der Sekundarstufe II ohne Anwesenheit einer Lehrkraft
8. sonstige Maßnahmen

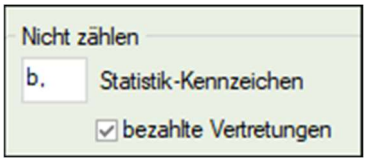
ACHTUNG: Welche Kategorien hier erscheinen, kann sich verändern!

Das sind Kategorien, die in der Vertretungsplanung in UNTIS so nicht verwendet werden. Ich muss also überlegen, welche Zahlen der UNTIS-Vertretungsübersicht hierfür passen.

Die folgenden Erläuterungen beziehen sich nicht genau auf die o. g. Reihenfolge, sondern folgen der besseren Verständlichkeit wegen der Erfassung dieser Fälle in UNTIS.

Zu 1. und 2.:

Der „klassische“ Vertretungsfall in UNTIS ist **MAU bezahlt/unbezahlt**. Diese Fälle sind in der UNTIS-Vertretungsübersicht als „Mehrarbeit“ ausgewiesen und im Klassen-Vertretungs-Format als „Vertretung“ (im Bsp.: 36). Als bezahlte Vertretung erscheint eine Vertretung dann, wenn sie vom Vertretungsplaner gemäß den Einstellungen zur Vertretungsplanung entsprechend gekennzeichnet ist:



„Nicht zählen“ bedeutet hier nicht, dass der Vertretungsfall nicht gezählt wird, sondern bezieht sich auf den Vertretungszähler der Lehrkraft.

Es gibt für Baden-Württemberg in UNTIS keine Automatik, die das entscheidet.

Ob darin Fälle enthalten sind, die durch eine „**Lehrerreserve**““ oder „**Nebenlehrkräfte**“ (Vertretungslehrer mit befristetem Arbeitsvertrag) abgedeckt werden (und also abgezogen und eigens ausgewiesen werden müssten), lässt sich nur anhand des eingetragenen Vertreters entscheiden bzw. am Statuseintrag bei den Lehrer-Stammdaten erkennen.

Dazu öffnet man ein (selbst angepasstes) Klassen-Vertretungs-Format, das die relevanten Felder enthält (vgl. o.), stellt das auf die zu untersuchende Woche ein und filtert die Einträge, bei denen als Art „Vertretung“ eingetragen ist. Ggf. sortiert man (temporär, durch Klick auf die Spaltenüberschrift) nach „Vertreter“.

(Wenn das Zusammenzählen zu unbequem wird, exportiert man die Darstellung nach EXCEL und kann dort über die Zeilennummer der Vt-Zeilen schnell die Summe errechnen.)

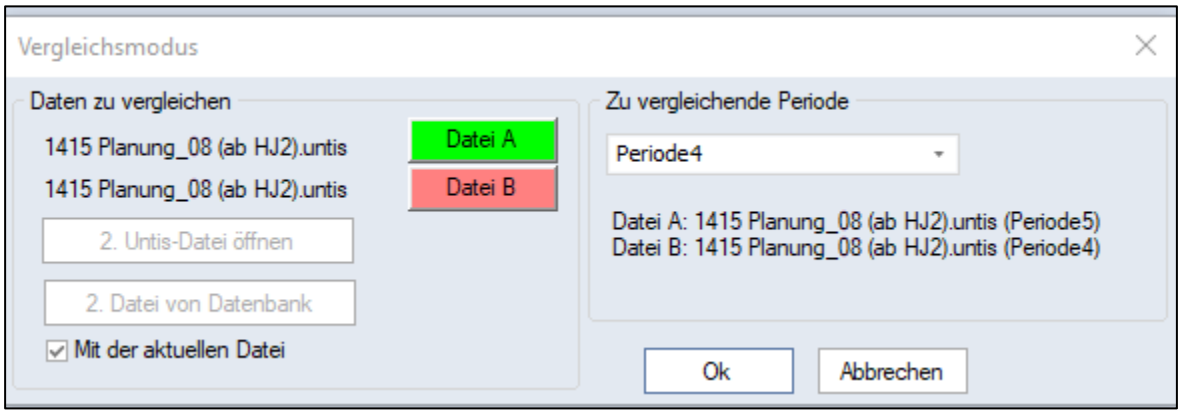
In dieser Ansicht können ggf. auch die Vertretungs-Texte (in der Spalte „Text“) gelöscht oder gegänzt werden und für Anmerkungen oder Hinweise wie z. B. „Nebenlehrkraft“ verwendet werden.

Vertretungsunterricht, der durch den **Regelstundenmaßausgleich** abgedeckt wird und also im Deputat berücksichtigt wird, wird in UNTIS nicht als Vertretungsunterricht abgebildet, sondern durch die Umverteilung (oder auch den Entfall) von Unterricht in einer neuen Periode. Welche Stunden das sind, weiß der Stundenplanmacher / die Stundenplanmacherin. (Wenn man das taggenau machen will, müsste man dazu auch den Stundenplan berücksichtigen; ich erspare mir einen Kommentar dazu.)

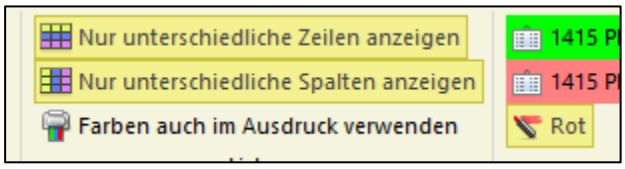
An der Stundenzahl des geplanten Unterrichtes ändert sich dadurch nichts, wenn es gegenüber der Referenzperiode keine Kürzungen gibt; wohl aber bei den Absenzen und bei den Vertretungen: Die Stundenzahl des umverteilten Unterrichtes müsste zu MAU addiert werden, und Kürzungen gibt, müsste man bei den geplanten Stunden und den Entfällen addieren.

Ich habe deshalb gekürzte Unterrichte immer als eigene Unterrichte definiert und als Lehrer eine Dummy-Lehrkraft wie z. B. „---“ eingetragen, so dass sich die Kürzungen einfach am Lehrer-Eintrag identifizieren ließen. Diese Lehrkraft wird ignoriert und erscheint damit nicht im Stundenplan.

Einen detaillierten Vergleich der Änderungen zwischen der Periode, in der die USO stattfindet, kann man auch unter Start | Vergleichsmodus durchführen zwischen der Periode, in der die USO stattfindet und der Referenzperiode. Wählen Sie dazu die beiden Perioden aus analog dem Beispiel



mit folgenden Einstellungen



Dann sehen Sie (mit der gewählten farblichen Hinterlegung), dass es bei den 2 Wst FIM2 einen Lehrerwechsel gegeben hat:

1098	(c)			FIM2	2	Mü
1098	(c)			FIM2	2	Hp

Zu 3., 4. und 6.:

Gruppen-/Klassenzusammenlegung und **Mitbetreuung** werden i. d. R. als „Betreuung“ verplant und im Klassen-Vertretungs-Format auch so ausgewiesen. Ich rate davon ab, Vertretungs-Kopplungen zu erstellen, weil in der Vertretungs-Übersicht die zeitgleiche Vertretungen durch dieselbe Lehrkraft als ein Vertretungsfall gezählt werden. Dass es sich um eine Kopplung handelt. ließe sich nur im Klassen-Vertretungs-Format an der Kollisions-Markierung erkennen.

Zeitliche Verlegung von Unterricht erscheint in der Vertretungs-Übersicht als „Vorziehung“. Im Klassen-Vertretungs-Format erscheinen diese Fälle als „Verlegung“.

Zu 5.:

Nutzung von Stunden des Ergänzungsbereiches: Ob es solche Fälle gibt, lässt sich allenfalls an einem Vertretungs-Format entscheiden. Wie man das am besten verfolgt, ist mir aber nicht klar, denn in UNTIS ergäbe das ja (vermutlich) zwei Vertretungsfälle: Man setzt eine Lehrkraft als Vertretung ein, die gerade im E-Bereich unterrichtet und lässt die Stunde im E-Bereich entfallen. Ggf. müsste man das wohl durch ein Statistik-Kennzeichen oder einen Vermerk im Vertretungs-Text schon beim Erstellen einer solchen Vertretung kennzeichnen. Auch hier erspare ich mir einen Kommentar.

Ich weiß auch nicht, ob man dazu Fälle rechnen könnte / müsste / sollte, in denen z. B. eine Lehrkraft aus einem Unterricht mit Teamteaching herausnimmt, um damit eine offene Vertretung aufzulösen.

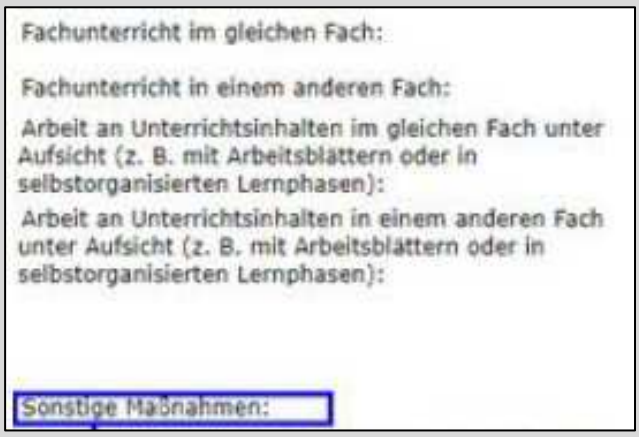
Zu 7.:

In diesen Fällen erscheint in UNTIS im Klassen-Vertretungs-Format als Vertreter „Ohne Lehrkraft“ bei den entsprechenden Klassen.

Zu 8.:

Sonstige Maßnahmen: Sollte jetzt noch etwas übrig sein, was nicht in die anderen Kategorien passt, wird das hier eingeordnet, z. B. die „Vtr. ohne Lehrer“.

(-) ASD-BW: Vertretung – fachliche/pädagogische Aspekte durch:



Diese Aufgliederung wurde in der VO vom 18.06.2024 glücklicherweise nicht mehr verlangt.

Sie ließe sich auch nur an einer geeigneten Vertretungsansicht klären; u. U. muss das im Vertretungs-Text vermerkt werden, wenn man es nicht aus der Fachbezeichnung erschließen kann – sehr mühselig! Vielleicht schätzen Sie die Zahlen ja lieber.

(E) Planung von Klassenarbeiten / Klausuren und Prüfungen mit der Klausurplanung

Klassenarbeiten, Klausuren, schriftliche und mündliche Prüfungen gehören in der Statistik in die Kategorie „Prüfungen“.

Verwenden Sie die Klausuren-Planung

oder importieren Sie Klausuren etc. aus WebUntis, beachten Sie bitte folgende Besonderheiten:

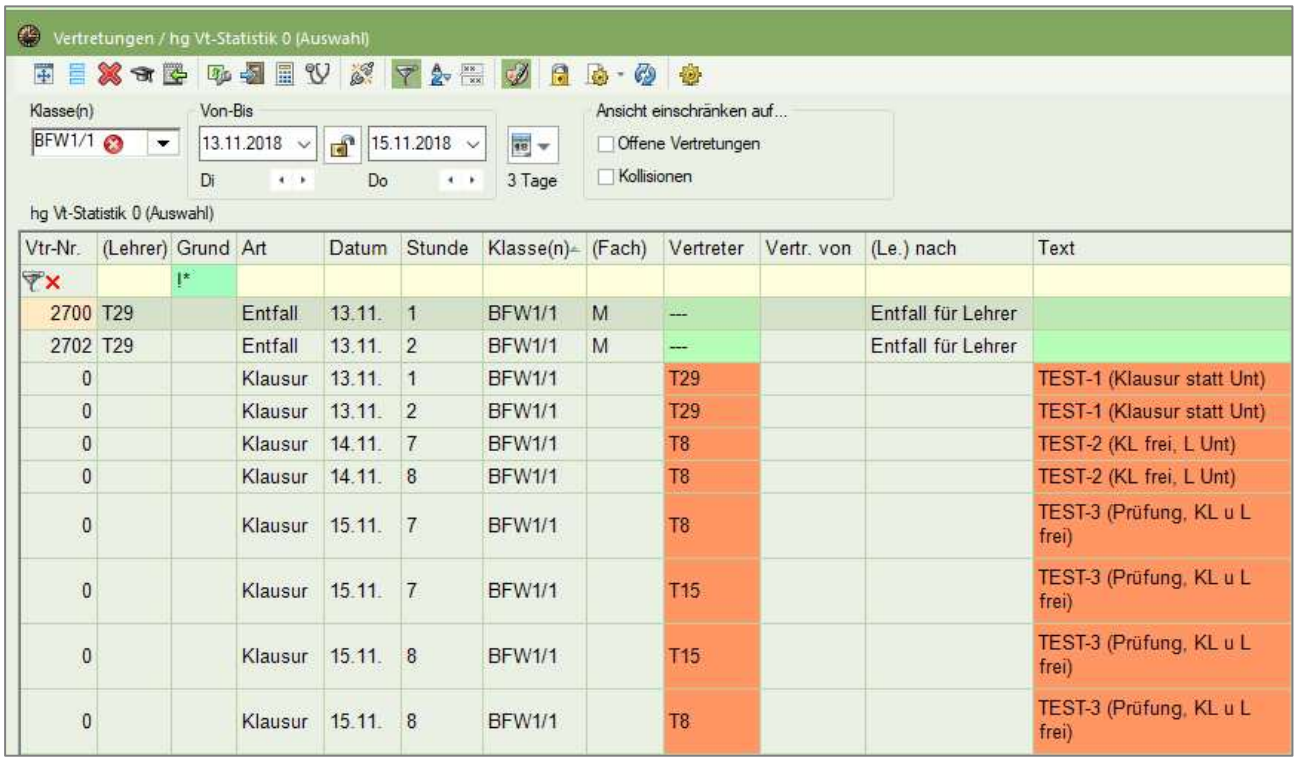
Zur Veranschaulichung wähle ich Beispiel mit drei Fällen (die aber außerhalb unseres Statistikzeitraumes liegen). In den Einstellungen zur Ansicht sind nur „Klausuren“ und „Entfälle“ ausgewählt und in der Spalte Grund ist !* (d. h. ungleich beliebige Zeichen, also leer) eingetragen, so dass nur durch die Klausurplanung erzeugte Fälle aufgeführt werden.

(1) In der Zeit, in der der reguläre Unterricht stattfindet, wird eine Klassenarbeit geschrieben: TEST-1. Die Aufsicht führt die Lehrkraft aus dem regulären Unterricht.

(2) Die Prüfung findet zu einer Zeit statt, in der die Klasse keinen Unterricht hat, die aufsichtführende Lehrkraft muss in ihrem regulären Unterricht vertreten werden: TEST-2.

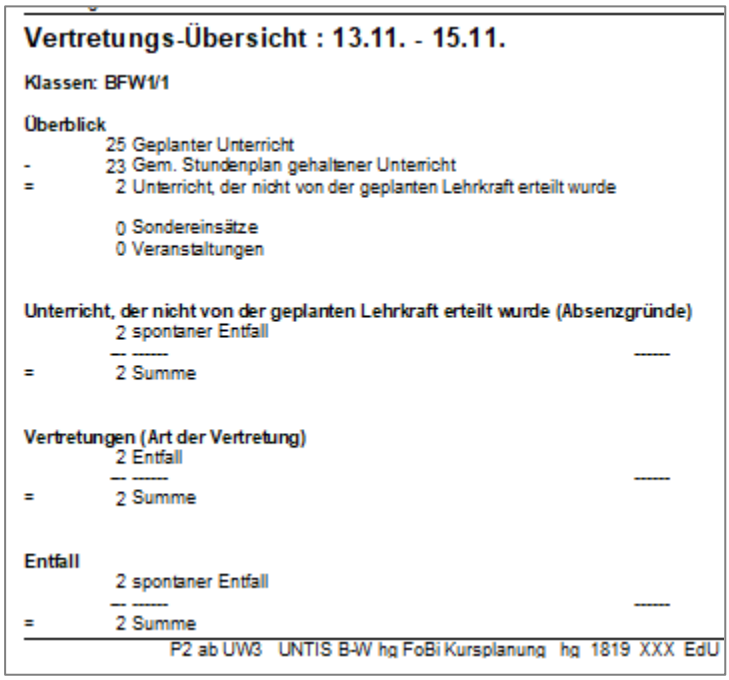
(3) Die Prüfung findet zu einer Zeit statt, in der die Klasse keinen Unterricht hat, eine aufsichtführende Lehrkraft muss in ihrem regulären Unterricht vertreten werden, die andere hat zu diesem Zeitpunkt keinen Unterricht: TEST-3.

(s. u.)



Vtr-Nr.	(Lehrer)	Grund	Art	Datum	Stunde	Klasse(n)	(Fach)	Vertreter	Vertr. von	(Le.) nach	Text
		!*									
2700	T29		Entfall	13.11.	1	BFW1/1	M	---		Entfall für Lehrer	
2702	T29		Entfall	13.11.	2	BFW1/1	M	---		Entfall für Lehrer	
0			Klausur	13.11.	1	BFW1/1		T29			TEST-1 (Klausur statt Unt)
0			Klausur	13.11.	2	BFW1/1		T29			TEST-1 (Klausur statt Unt)
0			Klausur	14.11.	7	BFW1/1		T8			TEST-2 (KL frei, L Unt)
0			Klausur	14.11.	8	BFW1/1		T8			TEST-2 (KL frei, L Unt)
0			Klausur	15.11.	7	BFW1/1		T8			TEST-3 (Prüfung, KL u L frei)
0			Klausur	15.11.	7	BFW1/1		T15			TEST-3 (Prüfung, KL u L frei)
0			Klausur	15.11.	8	BFW1/1		T15			TEST-3 (Prüfung, KL u L frei)
0			Klausur	15.11.	8	BFW1/1		T8			TEST-3 (Prüfung, KL u L frei)

In der Vertretungs-Übersicht für die Klasse BFW1/1 für diese drei Tage sieht das so aus:



Vertretungs-Übersicht : 13.11. - 15.11.

Klassen: BFW1/1

Überblick

25 Geplanter Unterricht
\- 23 Gem. Stundenplan gehaltener Unterricht
= 2 Unterricht, der nicht von der geplanten Lehrkraft erteilt wurde

0 Sondereinsätze
0 Veranstaltungen

Unterricht, der nicht von der geplanten Lehrkraft erteilt wurde (Absenzgründe)

2 spontaner Entfall
-- ------ ------
= 2 Summe

Vertretungen (Art der Vertretung)

2 Entfall
-- ------ ------
= 2 Summe

Entfall

2 spontaner Entfall
-- ------ ------
= 2 Summe

P2 ab UW3 UNTIS B-W hg FoBi Kursplanung hg 1819 XXX EdU

(E1) Entfälle, die durch die Klausurplanung ausgelöst werden, als spontane Entfälle gezählt: im Bsp. Vtr-Nr. 2700 und 2702. Man zählt in der Klassen-Vertretungs-Übersicht diese Fälle im abgefragten Zeitraum aus, zieht Sie ab von den spontanen Entfällen und vom „Unterricht, der nicht von der geplanten Lehrkraft erteilt wurde“. Damit werden diese Fälle so behandelt, als hätte der normale Unterricht stattgefunden.

(E2) Legen Sie in der Klausurplanung eine Prüfung zu einer Zeit an, in der die Klasse keinen Unterricht hat, erscheinen diese Fälle in der Vertretungszählung nicht.

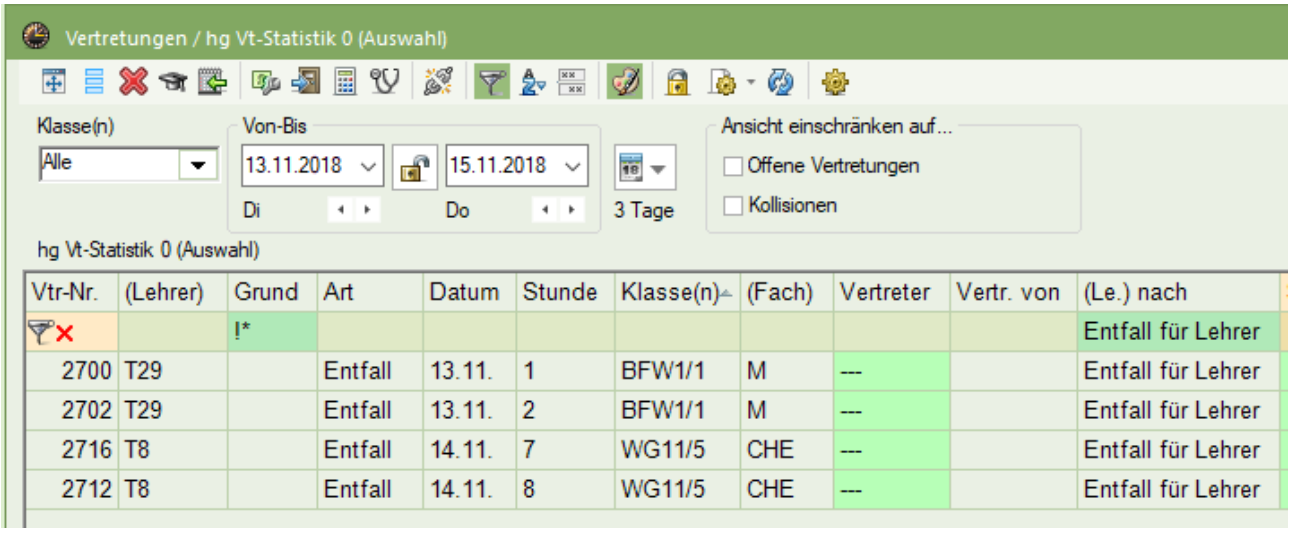
Sollten die aufsichtsführenden Lehrkräfte aus einem anderen Unterricht herausgenommen worden sein, entsteht hier Vertretungsbedarf, ohne dass ein Grund angegeben ist.

Die durch die Klausurplanung erzeugten Fälle werden den Prüfungen zugerechnet. Es sind die

Fälle mit der Vtr-Nr. 0 ohne die Fälle aus (E1): im Beispiel 6 Fälle.

Diese werden als „Prüfung“ den Sondereinsätzen hinzugerechnet..

(E3) Jetzt sind noch die Unterrichte einzuordnen, für die sich wegen des Einsatzes der Lehrkräfte bei Prüfungen Vertretungsbedarf ergibt. Es sind alle Fälle in denen kein Absenzgrund eingetragen ist. Filtern Sie also Ihr Vertretungsformat nach dem Grund !* (d. h. ungleich beliebige Zeichen, also leer) und ziehen die Fälle aus (E1) ab: im Beispiel 2 (Vtr-Nr 2716 und 2712):



Vtr-Nr.	(Lehrer)	Grund	Art	Datum	Stunde	Klasse(n)	(Fach)	Vertreter	Vertr. von	(Le.) nach
		!*								Entfall für Lehrer
2700	T29		Entfall	13.11.	1	BFW1/1	M	---		Entfall für Lehrer
2702	T29		Entfall	13.11.	2	BFW1/1	M	---		Entfall für Lehrer
2716	T8		Entfall	14.11.	7	WG11/5	CHE	---		Entfall für Lehrer
2712	T8		Entfall	14.11.	8	WG11/5	CHE	---		Entfall für Lehrer

Die Vertretungsregelungen für diese Fälle sind ja bereits erfasst.

(F) Veranstaltungen

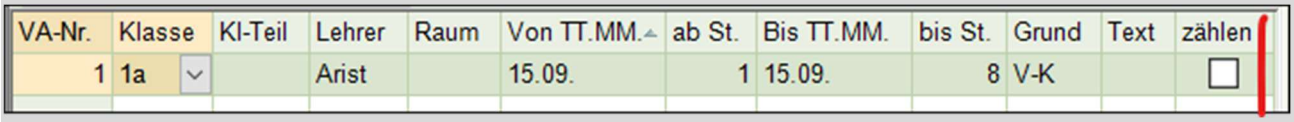
Nimmt eine Klasse an einer außerunterrichtlichen Veranstaltung teil, darf das bei der teilnehmenden Klasse nicht als entfallener Unterricht gezählt werden. Das ist in UNTIS immer so: Die Veranstaltung wird immer in dem Umfang als Unterricht gezählt, in dem an Stelle der Veranstaltung Unterricht stattgefunden hätte.

Vertretungsfälle entstehen durch die Veranstaltung aber z. B. dadurch, dass die Klasse von einer Lehrkraft begleitet wird, die nicht während der gesamten Veranstaltungsdauer in dieser Klasse Unterricht hätte, sondern zum Teil in anderen Klassen unterrichten würde. (Und umgekehrt ergeben sich aus Klassenabsenz Freisetzungen von Lehrkräften, die diese Klasse am selben Tag unterrichten würden. Das spielt aber für die Vertretungs-Übersicht keine Rolle).

Diese Vertretungsfälle werden ganz normal gezählt.

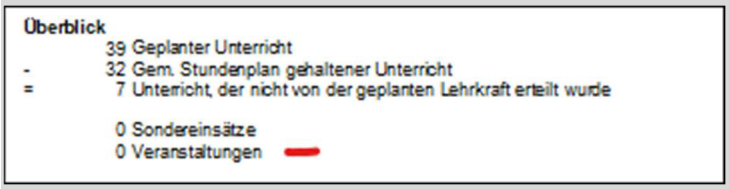
Die verschiedene Zählungsmöglichkeiten bei der Definition der Absenzgründe

und bei der Veranstaltung selbst



wirken sich praktisch nur auf die Vertretungsabrechnung der Lehrkräfte aus und sind für die Klassen-Vertretungs-Statistik ohne Bedeutung.

Wenn in der Vertretungsübersicht erscheint „Überblick“ (wie in unserem Beispiel) „0 Veranstaltungen“ erscheint:



bedeutet das nicht, dass es keine Veranstaltungen gegeben hat, sondern nur, dass diese bei der Vertretungszählung für den Begleiter nicht negativ oder positiv abgerechnet werden.

(Wenn der bei Veranstaltung „zählen“ aktiviert wäre, erschiene hier die Stundenzahl der Veranstaltung.)

Kontrollmöglichkeiten

Wenn Sie selbst einmal testen wollen, wie sich bestimmte Vertretungsregelungen und Einstellung auf die Vertretungs-Übersicht auswirken, können Sie das am besten an einer kleinen Datei an jeweils einem einzigen konkreten Fall testen. Tragen Sie z. B. beim Veranstaltungs-Absenzgrund „Entfall zählen“ und bei der Veranstaltung „zählen“ ein für eine achtstündige Veranstaltung, die von Lehrkraft L01 begleitet wird, erscheinen im „Überblick“ „8 Veranstaltungen“ statt „0 Veranstaltungen“.

Wie sich die genannten Einstellungen auf die Vertretungsabrechnung einer Lehrkraft auswirkten, können Sie so natürlich auch testen. (5 Minusstunden für den entfallenden Unterricht + 8 Stunden für die Begleitung der Veranstaltung ergibt +3 im Vertretungszähler.)

HILFSTABELLEN

ANLEITUNG ERSTELLT VON

Horst Grüning, StD i. R.
für UNTIS Baden-Württemberg GmbH
ehemals Kaufmännische Schule Öhringen

FRAGEN ZU DEM VERFAHREN?

Bei Fragen oder Anregungen verfahren Sie bitte wie bei sonstigen Supportfällen.

= USO_01.untis

= USO_02.untis

ANHANG: HILFSTABELLEN

Nicht erteilter Unterricht wegen	Statistik-Kennzeichen	
Krankheit/ Kur	a	
Außerunterrichtliche Veranstaltung	V	
Lehrerfortbildung	c	
Prüfungsteilnahme	d	
sonstige dienstliche Aufgaben	e	
Mutterschutz, Elternzeit	m	
sonstige Gründe (einschl. Sonderurlaub)	s	
	SUMME:	

Regelung durch	
Mehrarbeit:	
+ Vertretung	
+ Statt-Vertretung	
+ Trotz Absenz	
+ Vormerkung	
+ Sondereins. zu Vormerkung	
- Vertretung mit Fach SOL	
Variabler Einsatz der wöchentlichen Unterrichtsverpflichtung	
+	
Gruppen- / Klassenzusammenlegung	
+ Betreuung	
+ Vertretungskopplung	
Zeitliche Verlegung von Unterricht	
+ Verlegung (außerhalb der Stichwoche)	
Sonstige Maßnahmen	
+ Verlegung (innerhalb der Stichwoche)	
+ Vtr. ohne Lehrer	
Entfälle	
+ Entfall	
SUMME:	